



Falls Sie diese Broschüre per Post erhalten haben, finden Sie im Umschlag einen zusätzlichen Aufklärungsbogen zu der geplanten Untersuchung. Bitte lesen Sie auch dieses Dokument aufmerksam durch und bringen Sie es am Untersuchungstag mit, ebenso wie eine aktuelle Aufstellung Ihrer medikamentösen Behandlung. Wir können dann in Ruhe Ihre Fragen besprechen. Sollten Sie nach dem ausführlichen Beratungsgespräch noch Zweifel haben, steht es Ihnen frei, die Untersuchung abzulehnen.

Melden Sie sich bitte am Untersuchungstermin zunächst in der Patienten-Aufnahme gegenüber des Haupteingangs für die ambulante Untersuchung an. Kommen Sie dann zu uns in das Herzkatheterlabor.



Ihr Untersuchungstermin bei uns:

Datum

Uhrzeit

Ambulanzen und Sprechstunden	Telefonnummer
Internistische Aufnahme	0 41 81=13=14 80
Chest-Pain-Unit	0 41 81=13=16 19
Sekretariat der Inneren Abteilung Erreichbar von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr	0 41 81=13=13 01
Herzschrittmacher- und AICD-Ambulanz Anmeldung telefonisch von 8:00 bis 16:00 Uhr	0 41 81=13=13 16 ICD-Notfall: 0 41 81=13=13 13

Herzkatheterlabor

Telefon: 0 41 81=13=13 40

Telefax: 0 41 81=13=13 45

E-Mail: hkl@krankenhaus-buchholz.de

im

Krankenhaus Buchholz

Krankenhaus Buchholz und Winsen
gemeinnützige GmbH

Steinbecker Str. 44

D=21244 Buchholz

Telefon: 0 41 81=13=0

Telefax: 0 41 81=13=10 55



Mit diesem Merkblatt möchten wir Ihnen wichtige Informationen rund um den Ablauf einer ambulanten Herzkatheteruntersuchung im Krankenhaus Buchholz geben, damit Sie gut vorbereitet zu Ihrem Termin kommen.

Bei einer Herzkatheteruntersuchung werden Herz und Herzkranzgefäße mit Hilfe eines speziellen Röntgenverfahrens untersucht. Ziel ist es, eine genaue Diagnose zu stellen und auf deren Grundlage die weitere Behandlung festzulegen.



Verhaltensregeln am Untersuchungstag

Nach der erforderlichen Vorbereitung werden wir die Herzkatheteruntersuchung bei Ihnen durchführen. Um eventuell auftretende Wartezeiten angenehmer zu gestalten, bringen Sie sich bitte etwas zu lesen mit.

Medikamente

Ihre Tabletten sollten Sie wie immer mit etwas Wasser einnehmen. Lediglich die gerinnungshemmenden Medikamente Phenprocoumon oder Warfarin (z. B. Marcumar®, Falithrom®) müssen rechtzeitig vor der Untersuchung pausiert werden, dieses besprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt. Das Diabetesmedikament Metformin (Glucophage®, Diabesin®, Diabetase®, Meglucon®, Siofor®) muss 3 Tage vor der Untersuchung abgesetzt werden. Acetylsalicylsäurehaltige Tabletten (Aspirin®, Godamed®) sowie Clopidogrel (Plavix®, Iscover®) sollten Sie dagegen nicht absetzen. Falls Sie über Nacht bleiben müssen, bringen Sie sich bitte Ihre täglichen Medikamente mit.

Essen und Trinken

Bitte erscheinen Sie nüchtern zur Untersuchung. Anders als im beiliegenden Aufklärungsbogen beschrieben, sollten Sie bei Terminen vor 12.00 Uhr nicht frühstücken, sondern lediglich Wasser oder Tee in kleinen Mengen trinken. Bei Terminen nach 12.00 Uhr dürfen Sie dagegen ein kleines Frühstück genießen. Da Sie bei uns ambulant und nicht stationär behandelt werden, bringen Sie sich bitte eine Kleinigkeit von zu Hause mit.

Wie ist der Ablauf?

Wenn sich keine gefäßerweiternde Behandlung anschließt, werden Sie nach Entfernen der Katheter zur Überwachung fünf Stunden auf einer Krankenstation verbringen. Danach dürfen Sie nach abschließender Begutachtung der Wunde nach Hause gehen.

Sofern aber eine Gefäßbehandlung durchgeführt werden muss, überwachen wir Sie mindestens eine Nacht und entlassen Sie frühestens am nächsten Morgen. Da dieses nicht vorhersehbar ist, bringen Sie bitte in jedem Fall Waschzeug und Bekleidung für die Nacht mit.

Im Allgemeinen wird eine Gefäßbehandlung unter Einsatz von feinsten Gefäßstützen aus Metall (Stents) durchgeführt, welche das verengte Gefäß offen halten sollen. Wir setzen Stents der neuesten Generation ein. Trotzdem gibt es bei bis zu 15 Prozent der Fälle spätere Wiederverengungen im Gefäß, die eine Nachbehandlung erforderlich machen. Dieses Problem kann durch Einsatz von medikamentös beschichteten Stents verringert werden, die wir bei einer erhöhten Gefahr von Wiederverengungen einsetzen, sofern nicht andere Gründe dagegen sprechen. Bei der Wahl des Stents sind ausschließlich medizinische Gründe ausschlaggebend.

Verhalten nach der Untersuchung

Im Anschluss an die Untersuchung dürfen Sie wieder trinken und nach Entfernen des Gefäßkatheters aus der Leiste auch wieder essen.

Nach der Untersuchung dürfen Sie 24 Stunden nicht mit dem PKW fahren. Bitte organisieren Sie rechtzeitig Ihre Rückfahrt. Sollten Sie auf ein Taxi angewiesen sein, ist eine Übernahme der Kosten vorher mit Ihrer Krankenkasse abzusprechen.

Sie müssen sich nach der Untersuchung einige Tage schonen, damit die Punktionsstelle in der Leiste verheilen kann. Falls Sie berufstätig sind, können wir Sie für bis zu fünf Tage krankschreiben. Sollten Sie Schmerzen in der Leiste bekommen oder dort eine plötzliche Schwellung bemerken, nehmen Sie sofort mit uns Kontakt auf (**04181-13-13 13**, tagsüber auch **04181-13-13 40**)! Gleiches gilt, wenn Sie Herzbeschwerden oder Fieber bekommen.

